

Wie man Satans Engel besiegt – Teil 21

Satans starke Festungen

[Kowloon_Walled_City](#) – Die Stadt der Dunkelheit

Ein ehemaliger Teil von Kowloon (ein Bezirk von Hong Kong, der inzwischen abgerissen wurde) trug den Namen „Die ummauerte Stadt“. Auf einer Fläche von 0,026 km² gab es ein Wirrwarr aus Geschäften, kleinen Fabriken und mehrstöckigen Wohnhäusern, von denen viele aus instabilem Baumaterial gebaut worden waren. In dieses Stadtviertel drang kein Sonnenlicht. Wenn man nach oben schaute, sah man Schläuche, aus denen Wasser tropfte und suspekt aussehende Drähte, durch die Elektrizität strömte. Sowohl das Wasser als auch der Strom waren gestohlen. Der Boden war entweder festgetretener Schlamm, bestand aus Holz oder war mit Abfällen übersät und mit Abwasser überzogen.

Überall herrschte Dunkelheit, Feuchtigkeit und Schmutz. Der Gestank war unerträglich. Aber es schien der ideale Ort für Tausende von Heroinsüchtigen, Flüchtlingen, Prostituierten und deren Zuhälter sowie für deren Kunden zu sein, die dort lebten und arbeiteten. Es ist durchaus möglich, dass Walled City der finsterste und schmutzigste Ort der Welt war.

Wenn man genauer hinschaute, bemerkte man, dass noch eine andere Art von Bewohnern in dieser Stadt lebte: Ratten! Sie huschten furchtlos durch die engen Gassen, weil dies ihr Territorium war. Sie waren in dieser Stadt beinahe so zahlreich wie die Menschen. Das war auch nicht verwunderlich; denn dort, wo sich Abfall häuft, sind mit Sicherheit Ratten anzutreffen!

Ratten und Müll

Walled City ist ein guter Vergleich, wie Dämonen operieren. Das feuchte, dunkle, mit Müll übersäte Umfeld von Walled City ist eine perfekte Widerspiegelung von Stätten, wo sich Dämonen gerne einnisten. In dieser „Stadt der Dunkelheit“ waren die Ratten so dreist, weil es dort Abfälle im Überfluss gab. Im Inneren eines Menschen bietet der emotionale und geistige Müll dämonischen Ratten ein angenehmes Umfeld.

Wo immer dieser Müll existiert, suchen die dämonischen Ratten nach Einfallstoren, die sie dann auch sehr schnell finden. Als Walled City abgerissen und die Abfälle beseitigt waren, konnten die Ratten nicht mehr dort bleiben. Die Lösung des Rattenproblems in Walled City bestand also nicht darin, die Ratten wegzujagen. Es war die Beseitigung des Abfalls und der Abriss der ganzen Stadt nötig, um sie loszuwerden. Genauso ist es bei der Dämonisierung. Das größte Problem sind nicht die Dämonen selbst, sondern der Müll im Inneren eines dämonisierten Menschen.

Inzwischen dürfte jedem Leser klargeworden sein, dass sich Dämonen sehr häufig an verletzte Gefühle oder an Sünden anhängen. Wenn Sünde da ist, ist dies für gewöhnlich die Folge eines Verhaltens, das von einem emotionalen Schaden herrührt. Oft ist es auch nur die Unversöhnlichkeit, die man aber nicht direkt als Sünde bezeichnen kann. Man sollte bei der Seelsorge nicht ausschließlich nach Sünden suchen, weil es nicht immer die Sündhaftigkeit des Betroffenen ist, die die Dämonisierung verursacht hat. Das ist eher selten der Fall.

Da Dämonen sich für gewöhnlich an menschliche Emotionen hängen, haben sie auch entsprechende „Funktionsnamen“. Sie können natürlich auch Namen haben, die zu ihrem Wesen passen. Als Seelsorger im

Befreiungsdienst ist es hilfreich, die Funktionsnamen der Dämonen herauszubekommen. Dadurch bringt er die Emotionen und Verhaltensweisen in Erfahrung, die bei der dämonisierten Person geschwächt werden müssen, damit die Dämonen ausgetrieben werden können.

Dämonen operieren meist in Gruppen und selten einzeln. Da gibt es dann für jede Gruppe eine organisierte Hierarchie mit einem zuständigen Führer. Für den Seelsorger im Befreiungsdienst ist es wichtig, zunächst einmal mit Hilfe des Heiligen Geistes diese „Haupttratte“ ausfindig zu machen und alle unter seiner Kontrolle stehenden Dämonen an diesen Führer zu binden. So kann er mit der ganzen Gruppe gleichzeitig arbeiten, weil der Hauptdämon immer für alle anderen spricht. Doch für gewöhnlich gibt es mehr als eine Gruppe von unreinen Geistern in einer dämonisierten Person, wobei für jede Gruppe ein separater Anführer-Dämon existiert, der genauso stark ist wie die anderen Gruppenführer. Nachdem der Seelsorger die Dämonen jeder Gruppe an den entsprechenden Führer gebunden hat, muss er schließlich alle Gruppe zusammenbündeln. Wie das geht, wird später noch genau beschrieben.

Es gibt zwei Voraussetzungen, die gegeben sein müssen, damit Dämonen im Inneren einer Person leben können:

1.

Sie haben ein Einfallstor in Form von emotionaler oder geistiger Schwäche entdeckt, durch das sie in den Menschen hineinkommen können.

2.

Sie haben ein „legales Recht“, das den Gesetzen der geistigen Universums entspricht, welches ihnen gestattet, in einem Menschen zu wohnen.

Beides ist gegeben, wenn die betroffene Person ihre Sünden nicht bekennt und bereut und ihr Fehlverhalten nicht aufgibt. Wenn man solche Probleme ignoriert, werden die Durchgänge im Inneren der Person mit Müll verstopft, der die Dämonen anzieht. Wenn die Person sich dagegen sträubt, die Sünden auszumerzen und ihre ungesunden Verhaltensweisen aufzugeben, wird das System im Inneren der Person geschwächt und bildet Einfallstore für Dämonen, die sich dann in diesen Sünden und dem Fehlverhalten suhlen, wozu sie ein legales Recht haben.

Jim wurde als Kind von vielen Erwachsenen schlecht behandelt. Seine Großmutter und ein Angestellter schlugen ihn regelmäßig. Der Angestellte verging sich dann auch noch sexuell an ihm. Jims natürliche und verständliche Reaktion darauf war, zornig auf die beiden und auf alle anderen zu sein, die ihn misshandelt hatten. Als Jim mit 45 Jahren zum Befreiungsdienst kam, um sich Hilfe zu holen, war in seinem Inneren ein heilloses Durcheinander von hasserfüllten Emotionen vorhanden, das sich im Äußerlichen durch Kontrollverluste zeigte, indem er z. B. seine Frau schlug. Danach befiel ihn dann immer ein intensives Schuldgefühl und Reue, verbunden mit einer extremen Frustration darüber, dass er seine Selbstkontrolle verloren hatte. Seine Gewaltaktionen hatten insgesamt drei Ehen kaputt gehen lassen, und seine vierte Ehe lief auch schon auf eine Scheidung hinaus. Er war wütend auf sich selbst, zornig auf seine Missbrauchstäter und auch auf Gott; deshalb suchte er Hilfe beim Befreiungsdienst, weil ihm alles über den Kopf gewachsen war.

Obwohl Jim in seiner Kindheit auf die schlimmen Dinge völlig normal reagiert hatte und diese Reaktionen auch notwendig waren, damit er überhaupt weiterleben konnte, schwächte das Daranfesthalten sein inneres System und lieferte einem Zorndämon ein Einfallstor und ein legales Recht, in Jims

Inneres einzuziehen. Die schwärenden Wunden in seinen Gefühlen und im geistigen Bereich sorgten für genug Müll für den Zorndämon und viele andere Dämonen, so dass sie sich davon ernähren konnten. Solange Jim nicht seine verkehrten Verhaltensweisen korrigierte und all jenen nicht vergab, die ihn verletzt hatten, hatten der Zorndämon und die anderen der Wut, der Bitterkeit, der Feindseligkeit und der Depression ihn stark im Griff.

In Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist ließ der ihn betreuende Seelsorger Jim noch einmal ein Ereignis nach dem anderen durchgehen, so dass er dieselbe Verletzung spürte wie damals als Kind mit dem Unterschied, dass Jim auf einmal die Gegenwart von Jesus Christus wahrnehmen konnte, der ihn beschützte und ihm dabei half, jedes dieser schlimmen Ereignisse zu überleben. Unter der Macht und der Führung des Heiligen Geistes konnte Jim sehen, dass seine Missbrauchstäter ihrerseits in ihrer Kindheit selbst Opfer von Missbrauch gewesen waren. Auf diese Weise konnte Jim auch die Wahrheit erkennen, dass er selbst nicht schlecht und nicht schuldig war und diesen Missbrauch nicht verdient hatte. Daraufhin wurde er dahin geführt, dass er all denen vergeben konnte, die ihn verletzt hatten.

Lukas Kapitel 23, Vers 34

**Jesus aber sprach: »Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!«
Darauf verteilten sie seine Kleidungsstücke unter sich, indem sie das Los darüber warfen (Ps 22,19).**

Bei diesem Prozess gelang es Jim ebenso, sich selbst zu vergeben, dass er nicht dazu imstande war, die Kontrolle über seine aufgewühlten Gefühle zu behalten, was dazu geführt hatte, dass er seine Ehefrauen und einen seiner Brüder geschlagen hatte. Jim konnte sich auch mit Gott aussöhnen und akzeptieren, dass Er es zugelassen hatte, dass mit ihm so schlimme Dinge

passieren konnten.

Nachdem dies alles geschehen und der innere emotionale Müll beseitigt war, waren die Dämonen, die Jim so viel Gewalt angetan hatten, derart geschwächt, dass sie leicht ausgetrieben werden konnten. Der Zorndämon rief verzweifelt aus: „Oh, jetzt bin ich in Schwierigkeiten!“ Da Jim keinen einzigen ausgelassen hatte, dem er nicht vergeben hätte, hatten die Dämonen keinen Müll mehr, um sich zu sättigen und konnten von daher auch nicht viel Widerstand leisten, als sie ausgetrieben wurden. Sowohl das Einfallstor als auch das legale Recht waren ihnen genommen worden. Diese Ratten bleiben auch weg, wenn Jim nicht wieder in irgendein schädliches Verhalten zurückfällt.

Funktionsnamen von Dämonen

Wie bereits erwähnt, haben Dämonen Namen, die auf ihre Funktion hinweisen. Viele davon haben mit Emotionen zu tun. Nun folgt eine Liste von Namen, die man auch in Sammlungen wie *Pigs in the Parlor* von Hammond and Hammond findet. Die Namen der Dämonenführer sind fett gedruckt. Die Dämonen daneben gehören zu deren Gruppe.

- **Tod**, Selbstmord, Mord, Todeswunsch, Gebrechlichkeit
- **Schande**, Schuld, Täuschung, Lügengeister
- **Zorn**, Wut, Bitterkeit, Feindseligkeit, Depression
- **Angst**, Sorge, Beklommenheit, Panik, Schrecken, Furcht vor Ablehnung, Schmerz, Dunkelheit, Einsamkeit, Ausgeschlossenensein, Höhenangst
- **Hass**, Rache, Mord, Selbsthass
- **Unversöhnlichkeit**, Wut, Bitterkeit, Feindseligkeit

- **Rebellion**, Starrsinn
- **Ablehnung**, Selbstablehnung, Angst vor Ablehnung, Verlassenheit, Verwahrlosung
- **Wertlosigkeit**, Unangemessenheit, Unwürdigkeit, Unsicherheit
- **Leistung**, Perfektionismus, Konkurrenzdenken
- **Finsternis**, Qual
- **List**, Lüge
- **Zerstörung**, Gewalt
- **Verwirrung**, Frustration, Vergesslichkeit
- **Gesetzlichkeit**, Kritiksucht, Verurteilung, Rechthaberei, Nörgelei
- **Lust**, Ehebruch, Fantasie, Perversion, Pornografie
- **Vergewaltigung**, Gewalt, Missbrauch
- **Depression**, Zorn, Bitterkeit, Feindseligkeit
- **Kontrolle**, Manipulation
- **Einsamkeit**, Alleinsein
- **Zweifel**, Unglaube, Skepsis, Geistfeindlichkeit
- **Stolz**, Arroganz, Aufgeblasenheit
- **Enttäuschung**, Frustration
- **Wettbewerb**, Unsicherheit, Stolz
- **Gebrechen**, Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Arthritis oder ähnliche
- **Blasphemie**, Verfluchung, Verspottung

Okkulte oder Kultgeister (einschließlich derer von nicht-christlichen Religionen) sind eine andere Kategorie innerhalb der Dämonisierung. Diese können oft sehr mächtig sein, wie z. B. folgende aus den Bereichen:

- Freimaurerei
- Christliche Wissenschaft
- Scientology

- Zeugen Jehovas
- New Age
- Rosenkreuzertum
- Unity Church
- Mormonentum
- Ouijabrett
- Horoskop
- Zauberei
- Astrologie
- Wahrsagerei
- Handlesen
- Rutengehen
- Buddhismus
- Islam
- Hinduismus
- Shintoismus
- Familiengeister (Geister durch den Vater oder die Mutter vererbt)

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)